



Abteilung für Physik und Astronomie

Obmann: Wilhelm Dillmann

Mitglieder: 12

Im Vereinsjahr 1977 waren zwei größere Veranstaltungen bemerkenswert: Im März berichtete Prof. Dr. Strohmeier vom astronomischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg über „Werden und Vergehen der Sterne“. Dabei trug er vor, wie sich die Astronomen aufgrund der neuesten Forschungsergebnisse der Astrophysik heute die Entwicklung der Fixsterne von ihrem Entstehen bis zu ihrem Verschwinden vorstellen. Aus dem Referat ging hervor, daß das durch Beobachtungen und Messungen gesicherte Weltbild der modernen Astronomie eine großartige, eindrucksvolle kosmologische Gesamtschau des Weltalls ist, die wohl jeden denkenden Menschen mit Bewunderung und Ehrfurcht erfüllen kann. Es war auch zu hören, daß die Erkenntnisse der Kernphysik eine wesentliche Grundlage für die heutige astronomische Forschung bilden – ist doch allein schon die „Energieversorgung“ der Fixsterne nur so befriedigend erklärbar. Die Anwendung der Kernphysik kam zu Wort in einem Vortrag, den der Obmann im November über die „Problematik der Kernenergie“ ge-

halten hat. Dieses Thema wurde im Jahr 1977 auf allen Ebenen und in allen Bevölkerungsschichten von allen möglichen Standpunkten aus diskutiert. Dabei sind die Auseinandersetzungen teilweise so „heiß“ und politisch geworden, daß eine objektive Betrachtung des Für und Wider vor den Mitgliedern der NHG angebracht erschien. Der Vortragende versuchte zu zeigen, daß der heutigen Menschheit – wenn sie ihren derzeitigen Lebensstandard beibehalten will – kaum etwas anderes übrig bleibt, als neben den fossilen Energieträgern auch die Kernenergie auszunützen. Selbst wenn alle Anstrengungen unternommen werden, noch andere Energiequellen (wie etwa die Sonnenenergie) praktisch nutzbar zu machen, wird man trotzdem auf die Kernenergie nicht überall und nicht vollständig verzichten können. Technologie und Sicherheitsmaßnahmen sind jedenfalls in allen Kulturstaaten so weit entwickelt, daß man Kernkraftwerke bauen kann und in allen Industrieländern – im Osten wie im Westen – schon seit Jahren solche betreibt.

Wilhelm Dillmann



Arbeitsgruppe Entomologie –

Pfleger: Richard Krug – Mitglieder: z.Z. 6

Die kleine Gruppe der Insektenfreunde hat letztes Jahr ein Projekt in Angriff genommen, das die NHG um einen farblichen Punkt ihres Angebotes bereichert. Im Völkerkundesaal wurden von der geologischen Abteilung 6 Vitrinen in Eigenarbeit hergestellt. Schmetterlinge und Käfer bereichern diesen Saal und weisen darauf hin, wie prächtig unsere Umwelt ist oder war. Der erhebliche Rückgang der Anzahl der Schmetterlingsarten unserer Heimat verpflichtet uns, die NHG-Sammlungen zu erhalten, zu sichten und zu ordnen. Wir erinnern alle

unsere Freunde, ihre Sammlung der NHG einmal zu stiften. Es wäre doch schön, wenn wir sie zu einem späteren Zeitpunkt der Öffentlichkeit Nürnbergs zugänglich machen könnten.

Wir suchen noch einige Mitglieder, um eine eigene Abteilung gründen zu können. Wir arbeiten freitags ab 19.30 Uhr. Unsere südamerikanischen und indoaustralischen Falter gilt es noch zu bestimmen – eine schwere Aufgabe. Vielleicht findet sich auch ein Käfer-Spezialist, der uns hilft. An Arbeit mangelt es nicht, aber bisher an Arbeitswilligen.

Richard Krug

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977](#)

Autor(en)/Author(s): Dillmann Wilhelm

Artikel/Article: [Abteilung für Physik und Astronomie 48](#)